

Das Hüsler-Bett, ein spezielles «Nest»

Schweizer Bett mit perfekter Körperstützung und durchwegs natürlichen Materialien

Hohe Materialqualität, lange Lebensdauer und hoher Komfort: Schweizer Betten haben einen guten Ruf. Hüsler Nest AG ist ein besonders profilierter Vertreter der Schweizer Bettenbaukunst mit Kunden gerade auch in bäuerlichen Kreisen.

Werner Kamber ■ «Ist der Mensch müde, abgespannt oder krank, sollte ihn sein Bett aufnehmen wie eine liebende Mutter ihr Kind.» Mit diesem Ziel vor Augen entwickelte der Schreiner und Konstrukteur Balthasar Hüsler vor gut zwanzig Jahren ein Bett, das sich in den folgenden Jahren zu einem Insider-Tipp entwickelte und danach den Aufstieg zu den bekanntesten Marken schweizerischer Bettenfabrikation schaffte: Das Original-Hüsler-Nest zeichnet sich aus durch seine durchdachte, modulare Konstruktion und durch die konsequente Verwendung von naturbelassenen Materialien. Das Liforma-Federelement mit seinen patentierten Trimellen stützt den Körper in jeder Liegeposition.

■ Rückenschmerzen als Auslöser
Den Anstoss zur Konstruktion bildeten für Balthasar Hüsler die Rückenschmerzen, die ihn regelmässig plagten. Hüsler begann sich intensiv mit den Voraussetzungen für einen guten und gesunden Schlaf zu befassen, und er fand einen

Hüsler Nest AG

Die Hüsler Nest AG hat seit ihrer Gründung 1986 ein stetiges Wachstum erlebt. Sie liefert an 120 Vertriebspartner in der Schweiz und verfügt über Vertriebsnetze in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Belgien, Luxemburg, Japan, Südkorea und Neuseeland.

Die Hüsler Nest AG ist ein Familienunternehmen mit 30 Mitarbeitenden am Hauptsitz in Oberbipp. Das Unternehmen wird in zweiter Generation geleitet von Adrian Hüsler.

Für weitere Auskünfte:

Hüsler Nest AG, Telefon 032 636 53 60, info@huesler-nest.ch oder www.huesler-nest.ch



Bilder: zVg

Komfortbett aus Massivholz Fichte, metallfrei.

ganz eigenen Weg. Dieser führte ihn zu einem Bett, das alle aktuellen Erkenntnisse über biomechanische und klimatische Voraussetzungen für einen guten Schlaf berücksichtigt.

■ Schafschurwolle – das Beste
100 Prozent naturbelassene Schafschurwolle regelt den Ausgleich von Feuchtigkeit und Wärme. Sie kann bis zu einem Drittel ihres Eigengewichts an Feuchtigkeit aufnehmen – ohne sich feucht anzufühlen – und diese während des Tages wieder an die Luft abgeben. Sie sorgt damit für ein gesundes, warmes und trockenes Schlafklima.

Naturreine Wolle enthält reinen Schwefel, Kalium und Aminosäuren, die den Stoffwechsel des Schläfers anregen und die Verschlackung abbauen helfen. Zu-

dem bindet sie nicht nur feste und flüssige Stoffe, sondern auch gasförmige, also Gerüche und Düfte unerwünschter Art.

■ Naturlatex – Spitzenprodukt
Naturlatex ohne Zusatz von Erdölderivaten fängt die Körperlasten des Schlafenden harmonisch auf. Es ist bakteriostatisch und braucht nicht mit antibakteriellen Mitteln oder Fungiziden behandelt zu werden. Natur-Latexmatratzen bilden das oberste Qualitätssegment des Matratzenmarktes.

■ Höherer Schlafkomfort
Balthasar Hüsler schläft seither wieder gut. Und die meisten der mehr als eine Viertelmillion Menschen, die ein Hüsler-Nest erworben haben, tun es auch. Zudem entspricht das Hüsler-Nest dem

Wellnesstrend unserer Zeit, weil es den Schlafkomfort nachhaltig steigert und dank seiner ökologischen Verträglichkeit einen Schlafgenuss ohne Beschwerden ermöglicht. Ausserdem lassen sich dank des modularen Aufbaus die schneller verschleissenden Teile auswechseln, ohne dass gleich das gesamte Bett erneuert werden muss. Der Schlaf ist ein Geschenk der Natur – wer sich richtig bettet, kann ihn auch recht geniessen. ■



Das Original-Hüsler-Nest für den Einbau in bestehende Bettgestelle, bestehend aus: Wollauflage aus 100 % reiner Schafschurwolle, Naturlatex-Matratze, Liforma-Federelement, Einlegerahmen aus Massivholz.

Was die Schlafqualität beeinflusst

Platzierung des Bettes und richtige Gestaltung des Schlafzimmers sind wichtig

Das Schlafzimmer ist einer der wichtigsten Plätze in einer Wohnung oder in einem Haus; man verbringt in ihm einen Drittel seines Lebens. Leider degradieren wir den Schlafraum viel zu oft zum erweiterten Wohnzimmer.

Der Schlafbereich dient der Erholung, Entspannung und Regeneration – Faktoren, denen in unserer hektischen, schnelllebigen Zeit eine immer grössere Bedeutung zukommt. Der Mensch ist im unbewussten Schlafzustand «schutzlos». Unser Unterbewusstsein nimmt jedoch die Einfüsse des Umfeldes auf. Diese Einflüsse entscheiden – neben psychischen und geistigen Faktoren – über die Qualität unserer Nachtruhe. Deshalb sind die Platzierung des Bettes und die richtige Gestaltung des Schlafzimmers besonders wichtig.

■ Schlafrichtung

Nach Untersuchungen des deutschen Max-Planck-Instituts für Biochemie dauert bei Nord-Süd-Schläfern die Zeitspanne zwischen dem Einschlafen und



100 Prozent naturbelassene Schafschurwolle, das Beste, was es zum Schlafen gibt.

dem Auftreten des ersten REM-Gipfels (Leichtschlafphase mit Träumen) 7 Prozent länger als bei Ost-West-Schläfern. Das bedeutet, dass die Schlafqualität eher besser wird, wenn man das Bett nach der Nord-Süd-Achse ausrichtet. Es spielt aber keine Rolle, ob der Kopf gegen Süden oder gegen Norden gerichtet ist.

■ Gestaltung und Materialien

Je natürlicher die Materialien von Bett, Teppich, Möbel, Zubehör und anderen Stoffen im Schlafraum sind, desto mehr entspricht das unserer naturgemässen Umgebung und umso wohler fühlt sich der Mensch.

Was im Schlafzimmer zu vermeiden ist:

- Bettgestell aus Metall
- Federkernmatratzen
- Fernsehgerät, Stereoanlage
- PC, Handy, Drahtlostelefon
- Halogenleuchten direkt am Bett
- schwarze, rote, orange, intensive gelbe Farbe, dunkelblau

- Bücherregal an der Wand oberhalb des Bettbereichs
- Grosse Pflanzen, stark duftender Blumenstrauss
- Heizaggregate im oder am Bett

■ Bett unterliegt hohem Verschleiss Alle vier bis fünf Jahre wechseln wir das Auto. Aber nur alle fünfzehn Jahre die Betten. Dabei hat doch auch ein gutes Bett jede Menge PS: Power of Sleep. Ein Bett unterliegt einem intensiveren Verschleiss als andere Möbel. Eine konventionelle Matratze hat eine Lebenszeit von maximal zehn Jahren. Sie lässt sich danach weiter verwenden, erfüllt aber ihren Zweck nur noch unvollkommen.

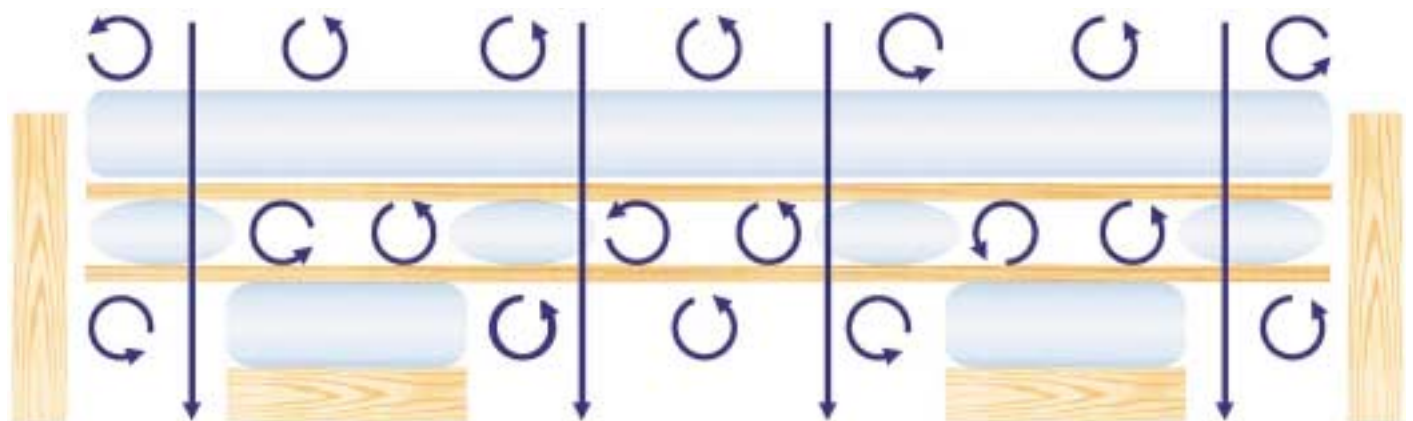
■ Nicht hart, sondern bequem liegen In einer Nacht schwitzt der Mensch zwischen drei und fünf Deziliter Körperflüssigkeit aus. Jede Nacht vertrauen Schläfer ihre müde Muskulatur einer Unterlage an, die je nach ihrer Konstruktion kurierend und erholsam oder eben störend wirkt, indem sie z.B. rheumatische Probleme verschärft. Es geht nicht darum, hart zu liegen, sondern bequem, so, dass die Kräfte im Körper frei und selbstheilend zirkulieren können.

■ Daunen als Klimasperre

In geheizten Schlafräumen bilden Dauneneine unnötige Klimasperre. Sie behindern den Wärmeaustausch zwischen Bett und Zimmer und haben eine Überhitzung unterm Bettzeug zur Folge. Da sind Decken aus hundertprozentiger Schafschurwolle praktischer. Sie wärmen, ohne vom Umfeld des Zimmers abzuschotten, sind selbstreinigend und regulieren den Feuchtigkeitshaushalt des Körpers für einen ruhigeren Schlaf.

Besserer Schlaf

Balthasar Hüsler, Gründer der Hüsler-Nest AG, hat eine «Kleine Bettlektüre für Aufgeweckte» verfasst, in welcher er seine Erfahrungen zu goldenen Regeln des guten Schlafs zusammenfasst. Dieses Booklet ist kostenlos erhältlich unter www.huesler-nest.ch oder unter Telefon 032 636 53 60.



In Betten wie dem Hüsler-Nest können Luft und Feuchtigkeit zirkulieren. Das sorgt für ein warmes und trockenes Bettklima.